

# VCD sieht „Licht am Ende des Tunnels“

Sulinger Kreuz: Rhein-Sieg-Eisenbahn will stillgelegte Strecken übernehmen / Trassenzustand besser als gedacht

VON JOERN SPREEN-LEDEBUR

■ **Rahden.** Die Aussage von Niedersachsens Ministerpräsident David McAllister hat überrascht. Wenn es ein ernsthaftes Interesse gebe, die Bahnstrecken des Sulinger Kreuzes wieder zu nutzen, dann „wollen wir das unterstützen“, hatte der Regierungschef während des Neujahrsempfangs der CDU Minden-Lübbecke gesagt. „Bemerkenswert“, sagte dazu gestern Michael Frömming, niedersächsischer Landesvorsitzender des Verkehrsclubs Deutschland (VCD).

Mit der Bonner Rhein-Sieg-Eisenbahn will eine private Bahn die Trassen übernehmen. Das Thema griff Ministerpräsident David McAllister auf und erinnerte an das Gutachten der Deutschen Forschungsanstalt für Luft- und Raumfahrt, das den Erhalt der Trassen als Option für die Seehäfen-Hinterlandverkehre fordere. In erster Linie sieht der CDU-Politiker den Bund als Besitzer der Strecken gefordert, Niedersachsen stehe den Trassen als Option für Seehäfen-Hinterlandverkehre aber offen gegenüber.

Zum ersten Mal habe sich ein Ministerpräsident mit dem Thema befasst, war VCD-Vertreter Michael Frömming gestern positiv überrascht. Das sei hilf-

reich für die Bemühungen zum Erhalt des Sulinger Kreuzes und damit auch der Bahnstrecke von Rahden nach Bremen. Frömming sprach von einem „Licht am Ende des Tunnels“, die Infrastruktur auch im Bahnhof Sulingen zu erhalten.

Durch das Engagement der Rhein-Sieg-Eisenbahn (RSE) sei es nun rein rechtlich kaum möglich, Schienen zu entfernen. Die Aussage des Ministerpräsidenten sollte der Stadt Sulingen zu denken geben, meinte Frömming mit Hinweis auf die Planungen für Südschleife und Bahnhofs-Abbindung.

Deutlich hat gestern Daniel Preis von der Rhein-Sieg-Eisenbahn gegenüber der NW Position bezogen – und dabei scheint es für die RSE keine Rolle zu spielen, ob die Deutsche Bahn AG den noch im Güterverkehr befahrenen Abschnitt Barenburg-Sulingen-Diepholz abgeben würde oder nicht. Man warte auf ein Angebot der DB.

## Investoren-Suche für die RSE wohl kein Problem

„Wir bemühen uns um die stillgelegten Abschnitte.“ Interessant seien die sowohl für den Güterverkehr als auch für den Personenverkehr. Im Personenverkehr könne es anfangs eine touristische Verbindung nach



Erinnerungen: Wilfried Thielemann von der Bahn-Chronikgruppe präsentiert ein altes Laufschild eines Zuges, der aus dem Lübbecke Land nach Bremen fuhr. Nun gibt es Hoffnungen, dass dieses Kapitel Bahngeschichte wieder lebendig wird.

FOTO: ARCHIV JOERN SPREEN-LEDEBUR

Ströhen zur dortigen Moorbahn geben. Langfristig müsse man den Bedarf für eine Weiterführung der neuen Regio-S-Bahn Bremen betrachten, sagte Preis gestern.

Für eine Wiederbelebung der Trassen brauche die RSE sicherlich einen Investor, so Preis. Das

aber dürfte seiner Einschätzung nach nicht das große Problem sein. Die Strecken seien ohnehin nicht in einem so schlechten Zustand, wie das oft dargestellt werde. Schon vor Jahrzehnten sei schließlich hochwertiges Material verbaut worden. In Bayern habe die RSE jetzt die Strecke

Passau-Freyung übernommen – die sei mit Stahlschwellen versehen. „An den Gleisen mussten wir nichts machen, nur an der Vegetation.“ Aufwändig sei sicher eine neue Bahnbrücke über die B 61 bei Bassum, aber der Abschnitt Rahden-Barenburg sei mit wenig Aufwand herzurich-

ten. Da die RSE als Eisenbahnverkehrsunternehmen ein Verkehrsbedürfnis sehe, dürften die Trassen auch nicht einfach entwidmet werden. Und noch eines stellte Preis klar: „Wir sind nicht gegen die Südschleife – nur gegen die Abbindung des Bahnhofes Sulingen.“

## Vorfreude auf turbulentes Stück

Pr. Ströher Laienspielschar stellt Dreiakter vor

■ **Rahden-Pr. Ströhen** (nw/sl-). Die Pr. Ströher Laienspieler haben schon etliche Proben hinter sich. Ein bisschen Zeit bleibt ihnen noch, bis sich der Vorhang für das neue Stück hebt. „Kummt Tied – kummt Opa“ heißt der muntere Dreiakter, den die Laienspielschar im Saal Buschendorf aufführen wird.

Jungbauer Heinfried Penning (gespielt Jens Langhorst) hat eine der tragenden Rollen im Stück. Mit seiner Lebenssituation ist der Jungbauer unzufrieden. Die Arbeit auf dem Hof macht ihm keinen Spaß – und so kommen er und sein Freund Jörg (gespielt von Frank Sander) auf die Idee, beim Superstar-Casting mitzumachen. Für solche Schnapsideen sind die anderen im Hause aber nicht zu haben. Während Vater Fidi (dargestellt von Dieter Göbel) auf unge-

schickte Weise versucht, die Elektrogeräte der Nachbarin Wilma (gespielt von Marion Petersik) zu reparieren, fängt Heinfrieds Freundin Frauke (Mareike Hollendick) Streit mit ihm an. Nur der gewitzte Opa (Hermann Tinnemeier) versucht, alle wieder auf den „rechten Weg“ zu bringen. Bei diesem Versuch richtet er aber erst einmal ein ordentliches Chaos an. Gute Unterhaltung dürfte angesichts der turbulenten Handlung garantiert sein.

Am Freitag, 25. Februar, teilt sich der Vorhang im Saal des Gasthauses Buschendorf um 19.30 Uhr zur Premiere des Dreiakters. Weitere Vorstellungen sind am Sonntag, 27. Februar, um 15.30 Uhr sowie am Dienstag, 1. März, um 19.30 Uhr geplant. Die Pr. Ströher Laienspieler freuen sich schon jetzt auf viele Zuschauer.



Freuen sich auf die Premiere: Frank Sander (v. l.), Hermann Tinnemeier, Marion Petersik, Dieter Göbel, Mareike Hollendick und Jens Langhorst.

## PERSÖNLICH

Anette Streich aus Rahden feiert am heutigen Dienstag ihr 30. Arbeitsjubiläum bei der Espelkamp Gauselmann-Gruppe. Die gelernte Schaufenstergestalterin startete vor 30 Jahren in der Abteilung Operating/Statistik der Spielothek Automatenfreizeit-Center GmbH & Co KG, der heutigen Merkur-Spielothek GmbH. Ab 1986 arbeitete sie im Sekretariat verschiedener Geschäftsführer, bevor sie 2005 als Sachbearbeiterin in die Marketingabteilung wechselte. Seit

dem 1. September 2009 ist Anette Streich als Projektleiterin Food & Beverages im Vertrieb der Merkur-Spielothek tätig. Hier obliegt ihr der gesamte Einkauf von Speisen und Getränken für die bundesweit rund 200 Merkur-Spielothek-Filialen. Die Unternehmerfamilie, der heutigen Merkur-Spielothek AG und die Geschäftsleitung gratulierten Anette Streich zum Arbeitsjubiläum und dankten für das Engagement und die Treue zum Unternehmen.

## Neuer Termin für das Weher Sportfest

TuS Schwarz-Weiß zog Bilanz / Treue Mitglieder ausgezeichnet

VON KLAUS FRENSING

■ **Rahden-Wehe.** Das Wichtigste zuerst: Der TuS Schwarz-Weiß Wehe hat sein traditionelles Pfingst-Sportfest um eine Woche verlegt. Das sportliche und gesellige Spektakel wird in der Woche nach den Feiertagen vom 15. bis 19. Juni gefeiert. Der 1. Vorsitzende Friedhelm Hensel sowie die Abteilungsleiter riefen in ihren Berichten noch einmal die wichtigsten Ereignisse in Erinnerung. Der Höhepunkt war das gut besuchte Sportfest mit der Einweihung der Beach-Anlage, die der Turn- und Sportverein mit viel Eigenleistung und dank großzügiger Unterstützung erstellt hat.

### Welche Jubilare es bei den Schwarz-Weißen gibt

Sportliche Höhepunkte setzten die Handball-B-Junioren sowie die Tischtennis-Herren, die jeweils den Kreispokal gewannen. Insgesamt gehören zur Zeit 993 Frauen und Männer, Jungen und Mädchen, den fünf Abteilungen des TuS Wehe (Handball und Tischtennis, Tennis, Turnen und Fitness) an. „Wir pendeln seit Jahren zwischen 990 und 1.010 Mitgliedern“, sagt der 1. Vorsitzende.

Bei den anstehenden Neuwah-

len trat der langjährige Kassierer TuS-Urgestein Helmut Henke nicht mehr an (die NW berichtete gestern). Sein Nachfolger wurde mit Steffen Lohmeier ein Spieler der 1. Handball-Mannschaft. Friedhelm Hensel als 1. Vorsitzender wurde bei der Versammlung ebenso bestätigt wie Jeanette Donzelmann als 3. Kassiererin, Bianca Gärtner als 1. Schriftführerin und Beate Gaida als Sozialwartin.

Außerdem konnte Friedhelm Hensel eine ganze Reihe treuer Mitglieder ehren. Seit 50 Jahren gehören Andreas Christiansen, Hermann Gärtner, Günter Knost, Gerhard Schomäker und Karl-Heinz Schwarze den Schwarzen-Weißen an.

Auf die 40-jährige Mitglied-

schaft können schauen: Wilhelm Bollmeier, Harald Fleddermann, Dietmar Henke, Manfred Lappe, Werner Möller, Siegfried Neddermann, Heinz Peters, Jürgen Renner, Günter Spradow, Wilhelm Strack, Hans Viermann und Dieter Wehebrink.

Seit 30 Jahren im TuS sind: Siegfried Adamczewski, Holger Bohle, Marion Bollhorst, Dieter Budde, Heinz Döpke, Bianca Gärtner, Sabine Gärtner, Klaus Hartlage, Sabine Janning, Margret Kanie, Harald Langhorst, Susanne Luschmüller, Anja Rabe, Marlies Reimers, Marco Renner, Monika Renner, Burghard Rohlfing, Anette Schiwiek, Bernd Schnier, Eva Schubert, Nicole Schwarze, Susanne Stegem-

öller, Bernhard Tiemann, Sascha Viermann, Marion Seidel, Ralf Wellpott, Anita Wiegmann, Ralf Windhorst und Torsten Windhorst.

Seit 20 Jahre Mitglied im TuS sind Ortwin Basselmann, Stefan Bohnhorst, Heide Brinkhoff, Sina Buschendorf, Denise Carstensen, Marc Carstensen, Jana Dökel, Astrid Eggersmann, Christoph Griepenstroh, Carola Klasing, Miriam Klasing, Lars Kröger, Anne Krone, Claus Krone, Iris Kurth, Jens Langhorst, Mareike Langhorst, Andrea Lappe, Marion Lückemeier, Christine Moormann, Kerstin Rochel, Michael Rochel, Rainer Rohrbeck, Rüdiger Steinkamp, Micaela Strunk-Rohrbeck und Martina Tacke.



Starkes Team: Der TuS Schwarz-Weiß Wehe kann sich auf seine treuen Mitglieder und einen engagierten Vorstand verlassen. Das wurde bei der Jahreshauptversammlung wieder einmal deutlich. FOTO: KLAUS FRENSING

## Mut zu neuen Wegen ist gefordert

Parteiübergreifendes Treffen von Frauen in Rahden

■ **Rahden** (nw/sl-). „Was brauchen Frauen, die Politik machen?“ Auch dieser Frage sind Frauen jetzt bei einem parteiübergreifenden Workshop nachgegangen. Daran nahmen auch Rahdenerinnen teil.

Frauen engagierten sich auf vielfältige Weise ehrenamtlich: im sozialen und kulturellen Bereich, in der Schule und im Sport, heißt es in einer Mitteilung der Rahdener Freien Wählergemeinschaft (FWG). Politik sei immer noch ein Ehrenamt oder Beruf, was von Frauen nur zu knapp 30 Prozent besetzt sei. In Rahden setze sich der Stadtrat aus 36 Ratsmitgliedern zusammen. Davon seien aber nur neun Frauen (5 CDU, 2 FWG und jeweils 1 SPD und FDP), so die Mitteilung.

Doch gerade in der Kommunalpolitik, die sich mit den Angelegenheiten des täglichen Miteinanders und des unmittelbaren

Lebensumfeldes beschäftige, seien die Erfahrungen und Kompetenzen von Frauen und Männern gleichermaßen gefragt, heißt es. Solange die soziale Ungleichheit von Frauen und Männern fortbestehe, bleibe eine aktive, fordernde Gleichstellungspolitik von Männern und Frauen unverzichtbar.

Was brauchen Frauen, die Politik machen? Wie habe es etwa Kanzlerin Angela Merkel geschafft? Diese Frage stellten sich zehn Frauen, von denen acht Rahdener Frauen im Rat oder in Ausschüssen politisch aktiv sind. Ulrike Kokemor (FWG Rahden) organisierte mit der Trainerin Susanne Steuber vom

Mindener Institut für Persönlichkeitsentwicklung das Treffen.

Der Weg in die Politik wurde mit einer Wandertour auf einen Berg verglichen. Unter guter Führung und mit einem guten Team und der passenden Ausrüstung könne „Frau“ zunächst starten. Eine Kommunalpolitikerin brauche Mut für fremde Wege und für Neuanfänge. Kompetenz auf sozialer, fachlicher, persönlicher Ebene und zum Handeln sei gefragt, heißt es in einer Mitteilung.

Susanne Steuber schilderte Spielregeln für ein Überlebens-„visuellen Bergtour“, wobei jede Teilnehmerin immer ihre persönliche Tagesform beachten solle. Der Begriff Macht sei so interessant, weil Frauen lieber auf der Beziehungsebene agieren und häufig die Spiele der Macht ablehnen.



Trafen sich zum Meinungsaustausch: Ulrike Kokemor (v. l.), Monika Staubach, Monika von Platen-Nimbs, Marion Spreen, Aurelia Weinhöhl, Ute Nierstrat, Ilka Mittag, Dorothee Brandt, Doris Bölk und die Seminarleiterin Susanne Steuber. Es fehlt Bianca Winkelmann.



## TERMIN-KALENDER

Weitere Termine jeden Donnerstag in ERWIN

### Rahden

**Kinocenter: Love and Other Drugs - Nebenwirkung inklusive** (ab 12 J.), 14.45 / 17.45 / 20.30. **Tron: Legacy 3D** (ab 12 J.), 14.45 / 17.30 / 20.15. **Dickste Freunde** (ab 12 J.), 14.50 / 17.30 / 20.00. **Die Chroniken von Narnia: Die Reise auf der Morgenröte** (ab 6 J.), 15.00. **Yogi Bär** (ab 0 J.), 15.00. **Black Swan** (ab 16 J.), 17.00 / 19.30. **Woher weißt du, dass es Liebe ist** (ab 0 J.), 17.15 / 19.45.

**Telefon:** Kinocenter, Rahden (05771) 91 75 25, 8 53 48 **Stadtbücherei,** 9.00 bis 12.00, 15.00 bis 18.00, Lange Str. 9, Tel. (05771) 69 46.

**Hallenbad Rahden,** Frühschwimmen 6.00 bis 8.00, 15.00 bis 21.00, Hallenbad, Tel. (05771) 16 02.

**Jugendcafé,** für Jugendliche von 11 bis 17 Jahren, 15.00 bis 20.00, Jugendcafé Rahden, Im Schulzentrum, Tel. (05771) 7 30.

**Bündnis 90/Die Grünen,** Treffen, 20.00, Bahnhof Rahden.

**Stadtverwaltung,** 8.00 bis 12.30, 14.00 bis 16.00, Rathaus, Lange Str. 9, Tel. (05771) 7 30.

**Krankenhäuser,** Besuchszeiten, 15.00 bis 20.00, Krankenhaus Rahden, Hohe Mühle 3, Tel. (05771) 70 80.

**Apotheken-Notdienst,** Tel. (0137 888) 2 28 33.

**Fontane-Apotheke,** 9.00 bis 9.00, Steinstr. 7, Rahden, Tel. (05771) 47 05.

## FAMILIEN-CHRONIK

### Geburtstage

**Nordel.** Martha Hake, Bruchweg 13, 72 Jahre; Traute Hensel, Dörperort 12, 85 Jahre.

### Sterbefälle

**Rahden.** Gerda Weber, Maschweg 1, starb im Alter von 82 Jahren. Es wird im engsten Familienkreis Abschied genommen.

## Sielhorster Sozialverband tagt

■ **Rahden-Sielhorst** (nw/sl-). Die Mitglieder des Sielhorster Sozialverbandes treffen sich am kommenden Freitag, 4. Februar, zu ihrer Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus. Beginn ist um 19 Uhr. Auf der Tagesordnung sind neben den Jahresberichten auch Ehrungen von verdienten Mitgliedern vorgesehen. Zudem wird Anke Schreiner von der Geschäftsstelle des Sozialverbandes in Lübbecke während der Versammlung einen Vortrag zu sozialen Fragen halten. Im Anschluss an die Regularien ist ein Imbiss vorgesehen, wie der Sielhorster Sozialverband gestern mitteilte.

## Pickertessen der Altgardisten

■ **Rahden-Tonnenheide** (nw/sl-). Die Altgardisten des Schützenvereins Tonnenheide treffen sich am heutigen Dienstag, 1. Februar, zum Pickertessen. Beginn des geselligen Beisammensins ist um 18 Uhr im Schmalger Gasthaus Krug zum grünen Kranze.